

Adorno und Marcuse

zu

Kunst und Gesellschaft

Ziel der Veranstaltung ist eine, von Texten von Herbert Marcuses und Theodor W. Adornos geleitete, Reflexion über das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft. Dabei möchten wir mit diesen Autoren nach der gesellschaftlichen Funktion sowie dem gesellschaftlichen Potential von Kunst fragen.

Im Zuge dieses Unterfangens sollen die Überlegungen beider Philosophen immer wieder aufeinander bezogen werden und auch der theoretische Rahmen, durch die Betrachtung künstlerischer Werke, nach Möglichkeit ab und zu verlassen werden.

Die Veranstaltung soll in einen Marcuse- und einen Adornoblock unterteilt werden. Der Adornoblock wird zunächst das Verhältnis von Kunst und Philosophie behandeln, weiterhin das der Künste zur Kunst, insbesondere der Avantgarde, um abschließend den Doppelcharakter der Kunst als autonom und gesellschaftlich zugleich nachzuvollziehen.

Im Zuge des Marcuseabschnittes wird sich zunächst mit der Dialektik von Kultur und der Kunst auseinandergesetzt, um dann weitergehend nach den Beeinträchtigungen zu fragen, welchen diese im Kapitalozän begegnen.

Abschließend möchten wir hier dem utopischen Moment der Kunst nachgehen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schreib gerne eine Mail an paulschroeder.phs@gmail.com oder l.riess@posteo.de

Literatur

Adorno, Theodor W: Ästhetische Theorie. Gesammelte Schriften. Band 7. Frankfurt 2003.

Adorno, Theodor W.: „Die Kunst und die Künste“. In: Ders.: Kulturkritik und Gesellschaft I. Gesammelte Schriften. Band 10.1. Hg. von Rolf

Tiedemann. Frankfurt 1977, S. 432–453

Bürger, Peter. Theorie der Avantgarde: mit einem Nachwort zur 2.

Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2013.

Marcuse, Herbert: Der eindimensionale Mensch. Neuwied und Berlin, 1967.

Marcuse, Herbert: Über den affirmativen Charakter der Kultur. In: Ders.: Kultur und Gesellschaft I. Frankfurt am Main: 1971.

Marcuse, Herbert: Versuch über die Befreiung. Frankfurt am Main: 1969.

Menke, Christoph. Die Gegenwart der Tragödie: Versuch über Urteil und Spiel. Frankfurt, 2005.